



Passendes Datenmanagement für den Produktionsprozess

Das Dateimanagementsystem der Exportverpackung Sehnde GmbH wird analysiert und auf einen automatisierten und digitalisierten Fertigungsbetrieb ausgerichtet.



Problemstellung

Die aktuelle Fertigung für Holzkisten geschieht bei der Exportverpackung Sehnde GmbH zum größten Teil manuell. Dadurch ist eine hohe Flexibilität und Reaktionszeit möglich. Der Nachteil sind die hohen Personalkosten. Durch den ständig steigenden internationalen Marktdruck ist die Exportverpackung Sehnde GmbH gezwungen, im Bereich der Fertigung die Wirtschaftlichkeit durch Digitalisierung zu verbessern.

Zielsetzung

Die Datenstruktur der Exportverpackung Sehnde GmbH soll analysiert und Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie die Datenstruktur mit einer automatisierten Fertigung kombiniert werden kann. Als erster Schritt muss ein geeignetes Datenmanagement bereitgestellt werden, das eine automatisierte Steuerung und Bearbeitung von Aufträgen zulässt, bevor neue Maschinen angeschafft werden.

Projektbeschreibung

Zunächst werden die Anforderungen an das Dateimanagementsystem für die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens ermittelt. Darauf aufbauend werden Maßnahmen und Verbesserungspotenziale für das Dateimanagementsystem erarbeitet und vom IPH vor Ort präsentiert. Auf dieser Grundlage kann nach einer Marktanalyse der individuell passgenaue Anbieter ausgewählt werden.

Industrie 4.0

Das Eingeben, Weiterleiten und Auslesen von Daten wird analysiert und für eine vollautomatisierte Fertigung vorbereitet:

- Analyse der Datenstruktur
- Aufzeigen von aktuellen Dateimanagementsystemen im Rahmen von Industrie 4.0
- Vernetzung und Verknüpfung des Datenmanagements in die Fertigung
- Vorbereitung des Dateimanagementsystems auf eine vollautomatisierte Fertigung

Beteiligte



Exportverpackung Sehnde GmbH



Institut für Integrierte
Produktion Hannover
gGmbH

Kontakt

Dominik Melcher, M.Sc
+49 511 279 76-223
melcher@iph-hannover.de

Gefördert durch: